

Sonderkommentar VV-Fonds in der letzten Februar-Woche 2020

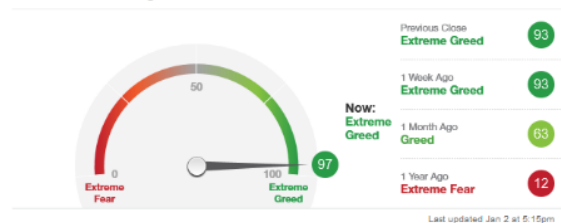
02.03.2020

Die Ausbreitung des Coronavirus verunsichert die Anleger. Starke Rücksetzer an den Aktienmärkten sind die Folge. Wir stellen Ihnen den Verlauf der wichtigsten Aktienmärkte und VV-Fonds in komprimierter Form dar.

Die Kapitalmärkte sind überaus zuversichtlich ins Jahr 2020 gestartet und der **Optimismus der Börsianer erklimmte dabei ein Rekordniveau** (siehe nebenstehende Grafik).

Fear & Greed Index

What emotion is driving the market now?



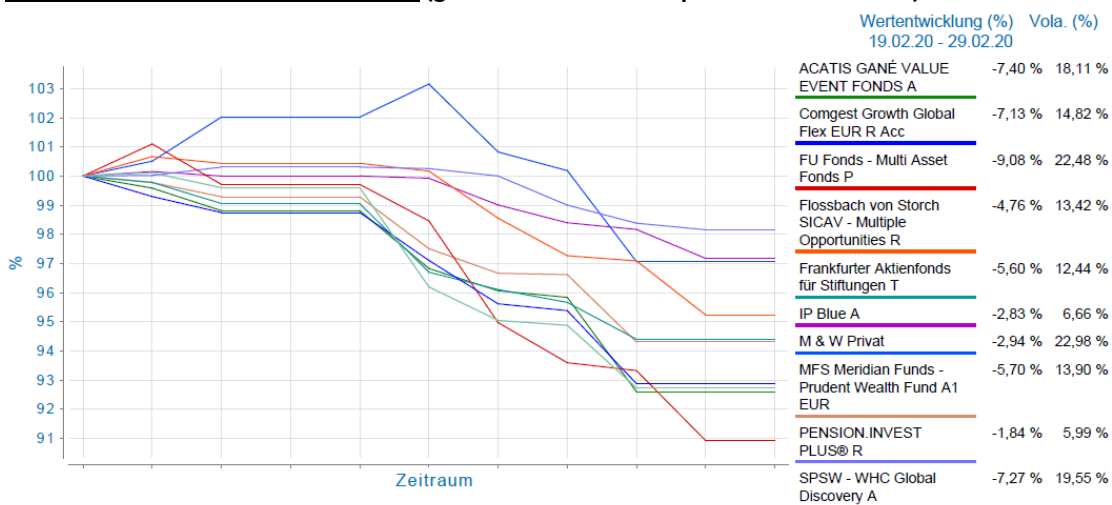
Das Corona-Virus hat nun, nicht überraschend, eine überfällige technische Korrektur ausgelöst. Das Ausmaß der Korrektur entspricht bislang in etwa dem langjährigen Durchschnitt. Die enorm schnelle Bewegung hingegen war jedoch ungewöhnlich dynamisch und erzeugt Unsicherheit. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) sieht derzeit noch keine Pandemie. Während in Europa die Zahl der Corona-Fälle im Moment schnell steigt, scheint das **Virus in China bereits auf dem Rückzug**. Offiziellen Zahlen zufolge hat die Corona-Epidemie in China ihren Höhepunkt bereits erreicht. Davon geht auch die Weltgesundheitsorganisation aus. Dennoch ist davon auszugehen, dass die Börsen in den kommenden Wochen weiter im Krisenmodus verharren, da die weltweite Entwicklung derzeit noch nicht abzusehen ist.

Kurzfristig ist sicherlich mit schwächeren Konjunkturdaten und Auswirkungen auf die Quartalszahlen vieler Unternehmen zu rechnen. Eindämmungsmaßnahmen gegen das Virus dürften die Wirtschaft vorerst belasten. Ohnehin sorgt die Unkalkulierbarkeit der Virusentwicklung für Unsicherheit, die Gift für Unternehmensinvestitionen, Konsum und nicht zuletzt den Aktienmarkt ist. Aber sobald die Unsicherheit um die Viruskrise nachlässt, werden wirtschaftliche Nachholeffekte einsetzen. **Gleichzeitig haben sich die Notenbanken inzwischen positioniert und umfangreiche Unterstützungsmaßnahmen in Aussicht gestellt. Daneben werden die Staaten sehr wahrscheinlich fiskalische Maßnahmen ergreifen. Dies dürfte sich wiederum stützend auf die Aktienmärkte auswirken.** Es ist sinnvoll, Ruhe zu bewahren und das weitere Geschehen abzuwarten. Denn emotionales Handeln, welches auf Angst begründet ist, ist und bleibt ein schlechter Ratgeber. In solchen Situationen ist es sinnvoll, einen kühlen Kopf zu bewahren – auch und gerade bei Anlageentscheidungen. Wie bereits frühere Epidemien (SARS, MERS etc.) dürfte auch Corona langfristig wohl keine gravierenden Folgen für die Weltwirtschaft und die Kapitalmärkte haben.

Entwicklung der bedeutendsten VV-Fonds in der letzten Februar-Woche

Auch bewährte VV-Fonds sind nicht vollkommen immun gegen die Virus-bedingten Rücksetzer - federn aber in solch schwierigen Zeiten einen erheblichen Teil der Verluste ab. Die Risikomanagement-Konzepte der einzelnen VV-Fonds funktionieren unterschiedlich. Meist fallen die anteiligen Verluste in den ersten Verlusttagen noch etwas höher aus (bis Bestandsreduzierungen wirken und anteilige Absicherungen greifen). Die starken täglichen Rücksetzer an den weltweiten Aktienmärkten seit der letzten Februarwoche stellen aber auch für erprobte und zuverlässige VV-Fondsmanager ein sehr anspruchsvolles Umfeld dar.

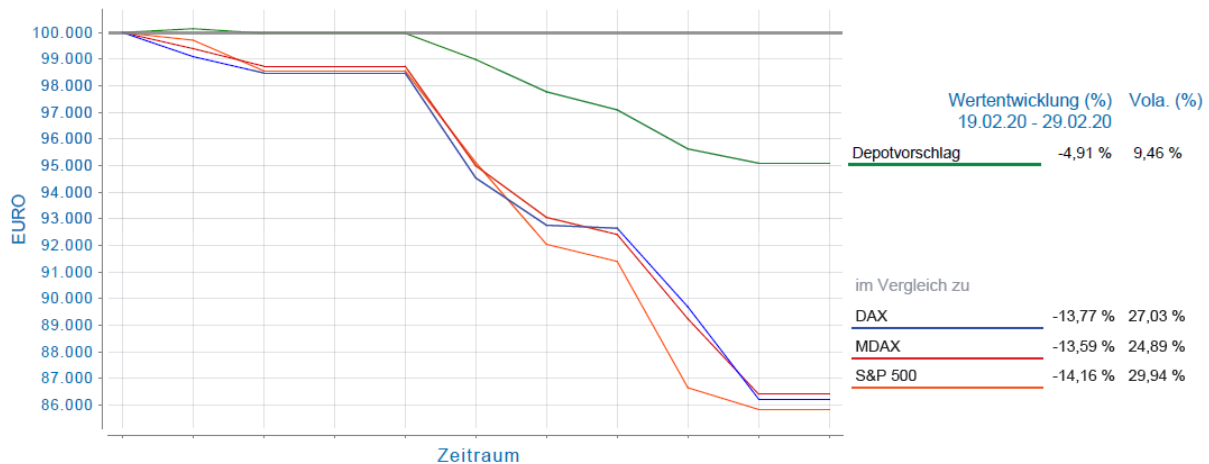
Verlauf VV-Fonds 19.02. – 28.02.2020 (größte Bestände in Depots unserer Kunden):



Die dargestellten Daten & Fakten haben wir sorgfältig recherchiert – diese sind jedoch ohne Gewähr. Bisherige Wertentwicklungen stellen keine Garantie für die Zukunft dar. Diese Darstellung stellt keine Anlageberatung dar und ersetzt nicht die persönliche Beratung durch Ihren Fondsberater.

Ein **VV-Fonds-Depot** mit durchschnittlicher Gewichtung hat in der letzten Februarwoche ca. 4-5% nachgegeben, während die wichtigsten Börsenindices im gleichen Zeitraum bis zu ca. 15% eingebrochen sind. Einzelne Aktien und Aktiensegmente haben bislang auch weitaus mehr verloren.

Verlauf durchschnittlich gewichtetes Portfolio 19.02. – 28.02.2020:



Beim **PENSION.INVEST PLUS®** konnten wir unsere Anleger gut vor dem starken Kursrückgang schützen. Das Minus betrug nur knapp -2% (wobei der negative Verlauf vom letzten Freitag am folgenden Mo. und Die. noch in die Kursfindung einfließen werden). Wir haben das Portfolio derzeit konservativ ausgerichtet und halten überdurchschnittlich hohe Bestände an Cash & konservativen Zielfonds. Zudem beträgt der Gold-Anteil im Fonds inzwischen rd. 13%. Mit diesen strategischen Reserven planen wir in der anhaltenden Schwächephase die Bestände an ertragsstarken Zielfonds zu günstigen Preisen auszubauen. **Wir planen, uns künftig deutlich dynamischer zu positionieren, sobald sich das Chance-Risiko-Verhältnis aussichtsreich darstellt.**

Wie Sie als Anleger die derzeitige Schwächephase strategisch geschickt nutzen können

Natürlich kann aus heutiger Sicht noch nicht beurteilt werden, wie sich das Virusproblem in den nächsten Wochen weiter entwickeln wird. Mittel- bis langfristig ist jedoch ein rentables Portfolio ohne solide Aktien nicht realistisch. Wie könnten Sie daher vorgehen?

1. **Grundsätzlich empfehlen wir Ihnen, solide VV-Fonds langfristig zu halten und Ihren Bestand bei starken Einbrüchen an den Aktienmärkten durch Zukäufe aufzustocken.**
2. **Sie könnten einen Teil Ihrer konservativen VV-Fonds (z. B. IP BLUE) mit einem Tausch-Plan über einen Zeitraum von beispielsweise 12 Monaten in dynamischere VV-Fonds (z. B. COMGEST GROWTH GLOBAL FLEX) umschichten.**
3. **Mit monatlichen Fonds-Sparplänen in dynamischeren VV-Fonds können Sie solche Unsicherheitsphasen geschickt nutzen.**

Wir sind Ihnen hierbei gerne behilflich – bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie Optimierungsmöglichkeiten zu Ihrem Depot mit mir besprechen möchten.

Zusammenfassend erwarten wir aufgrund der historischen Vorbilder und der wachsenden Bereitschaft, von geld- und fiskalischer Seite (Notenbanken und Staaten) aktiv gegenzusteuern, eine Stabilisierung und keine nachhaltigen Schäden für Wirtschaft und Börse. Deshalb sollte ein langfristig orientierter Investor in einer solchen Situation nicht den ursprünglichen Ziel-/Zeithorizont seiner Anlageplanung „über Bord werfen“. Auch Aktien hervorragender Unternehmen können kurzfristig stark schwanken. So lange das Geschäftsmodell der Firmen keinen irreparablen Schaden nimmt, werden sie nach dem unvermeidlichen Abebben der Corona-Epidemie wieder Geld verdienen und die Kurse werden weiter steigen. Die von uns empfohlenen VV-Fonds investieren in erfolgreiche Unternehmen mit stabilen Geschäftsmodellen. Investoren sind in der Regel gut beraten, wenn sie ihre Anlagestrategien nicht aufgrund ihrer Emotionen in Frage stellen oder gar zu ändern. Wer sich von jeder größeren Verwerfung der Märkte beeinflussen lässt und seine Anlageentscheidungen an kurzfristigen Marktschwankungen ausrichtet, läuft Gefahr auf lange Sicht nur geringe Renditen zu erzielen. Langfristige Anlageerfolge erfordern langfristige Strategien und Ausdauer; auch und gerade in turbulenten Marktphasen.

Die dargestellten Daten & Fakten haben wir sorgfältig recherchiert – diese sind jedoch ohne Gewähr. Bisherige Wertentwicklungen stellen keine Garantie für die Zukunft dar. Diese Darstellung stellt keine Anlageberatung dar und ersetzt nicht die persönliche Beratung durch Ihren Fondsberater.

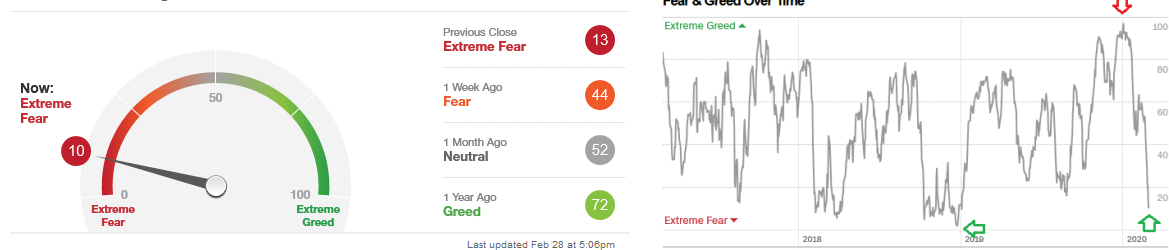
In diesem Zusammenhang möchten wir auch auf den Self-Made-Milliardär **Warren Buffett** verweisen. Er äußerte sich dem Sender CNBC **zur aktuellen Situation** an den Finanzmärkten folgendermaßen:

*Investoren sollten wegen des Coronavirus **nicht** aus Aktien oder Fonds aussteigen. Der Ausbruch des Virus sei erschreckend, sollte aber nicht beeinflussen, was man am Wertpapiermarkt tut. Die eigentliche Frage, die man sich stellen kann, sei doch, ob sich die fünf- oder besser zehnjährige Perspektive für erfolgreiche Unternehmen in den letzten 24 oder 48 Stunden geändert hat. Des Weiteren könne er sich durchaus vorstellen mit seiner Beteiligungsgesellschaft Berkshire Hathaway den jüngsten Kursrutsch zu nutzen, um Zukäufe am Wertpapiermarkt zu tätigen.*

Mit Blick auf den CNN „Angst & Gier Index“ wäre dies nur konsequent, denn nachdem sich die stark überkaufte Situation nun abgebaut hat, hat der Index praktisch schon wieder eine extreme Gegenposition eingenommen. **Nun herrscht schon fast wieder solch hohe Angst vor, wie zum Jahresende 2018, als die Märkte unmittelbar danach wieder stark angestiegen sind (siehe Pfeile).**

Fear & Greed Index

What emotion is driving the market now?



Trotz aller mittel- und langfristig weiter positiven Aussichten kann es vorerst durchaus noch ungemütlich bleiben. Eine grippeähnliche Krankheit ist normalerweise ein zeitlich begrenztes Phänomen – zudem rechnen wir mit starken Stützungsmaßnahmen für die Wirtschaft. Die chinesische Regierung hat bereits umfangreiche Gegenmaßnahmen eingeleitet, wie etwa Steuererleichterungen und Zinssenkungen. Wir rechnen mit weiteren Schritten, und Europa und andere Regionen dürften folgen. Perspektivisch schafft das gute Chancen für eine Erholung der Konjunktur – und der Aktienmärkte.

Sie haben Fragen zu Ihrem Portfolio? Wir sind Ihnen gerne behilflich.
Herzliche Grüße, 02.03.2020

Matthias Helfesrieder & Oliver Huber